



SITZUNGSVORLAGE
M 2019/661/4285

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Tiefbau, Umwelt	03.05.2019	

Jürgen Kingma

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	27.06.2019

Neubau einer Pumpstation im Ortsteil Lette einschl. Druckrohrleitung zur Kläranlage Oelde

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde unter Vorbehalt der notwendigen Haushaltsmittel in seiner Sitzung im Januar 2020 die Gesamtfreigabe der Maßnahme.

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 11.01.02 / 5088.7852001 und 11.01.02 / 5089.7852001

Haushaltsmittel stehen derzeit nur in Höhe von 4,797 Mio. € zur Verfügung.

Gesamtvolumen der Maßnahme: 7.500.000,00 EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ + Rest VJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	3.016.000,00 EUR	1.781.000,00 EUR	EUR	EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Sachverhalt:

Das Abwasser des Ortsteils Lette wird mit Hilfe eines Pumpwerkes am Lönsweg und einer Druckrohrleitung von 6,9 km Länge zur Kläranlage nach Oelde gefördert. Aufgrund der begrenzten Leistungsfähigkeit und Technik von Pumpwerk und Druckrohrleitung ist ein Neubau notwendig. Die Stadt Oelde hat für das Pumpwerk und die Druckrohrleitung bereits im Jahre 2017 eine Vorplanung durch das Ingenieurbüro Fischer aufstellen lassen. Die seinerzeitige durch das Büro erstellte Kostenschätzung zur Vorplanung hatte einen Haushaltsplanansatz von 4,8 Mio. € zur Folge.

Zur Weiterentwicklung der Planung wurden Planungsleistungen unter Vorschaltung einer europaweiten Ausschreibung beauftragt. Das Ingenieurbüro Björnson Beratende Ingenieure GmbH aus 56070 Koblenz hat den Zuschlag erhalten. Das Büro hat am 01.10.2018 mit den Arbeiten begonnen. Ziel des Terminplans war ein möglicher Baubeginn zum Ende November 2019.

Die Entwurfsplanung ist jetzt erstellt und die Kosten wurden im Zuge der Kostenberechnung am Ende der Leistungsphase 3 fortgeschrieben. Die Gesamtkosten einschließlich Planungskosten werden auf 6,9 Mio. € Baukosten und 0,6 Mio. € Planungskosten somit auf 7,5 Mio. € geschätzt. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2018 ergeben sich somit voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von 2,7 Mio. €. Die Kostensteigerung resultiert aus allgemeinen Preissteigerungen und folgt einem verbreitet zu beobachtenden Trend. Die angesetzten Preise stammen aus vergleichbaren Projekten des Ingenieurbüro Björnson. Erhebliche Preissteigerungen im gesamten Baubereich lassen sich derzeit beobachten.

Die Mehrkosten sollen durch den Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt werden. Nach Verabschiedung des Haushalts im Januar 2020 und Gesamtfreigabe der Maßnahme durch den Rat im Januar 2020 könnte die europaweite Ausschreibung der Maßnahme auf den Weg gebracht werden.

Das Verfahren wird 2 Monate in Anspruch nehmen. Die Ausführung könnte dann im April 2020 beginnen. Die Bauzeit wird auf 18 Monate geschätzt. Die Inbetriebnahme der Pumpstation und der neuen Druckrohrleitung wäre dann im August 2021 möglich.

Die Details der erarbeiteten Entwurfsplanung werden durch Herrn Dr. Rubbert vom Ingenieurbüro Björnson vorgestellt.

Anlage: Keine